

Erster Deutscher Sportstättentag – Forderungen an die Politik

Sportstätten gehören zur unverzichtbaren Daseinsvorsorge der Menschen. Die positiven Wirkungen des Sporttreibens können aber nur erzielt werden, wenn sich die Sportstätten in einem sanierten, modernen Zustand befinden und sich an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten. Ein Großteil der bundesdeutschen Sportstätten entspricht nicht diesen Anforderungen. Wir fordern daher:

1. Goldenen Plan Sportstätten auflegen

Neben den Förderprogrammen der Länder muss ein auskömmliches und langfristig angelegtes Sportstätteninvestitionsprogramm des Bundes aufgelegt werden, das sowohl die Sanierung, die Modernisierung als auch den Neubau von Sportstätten der Kommunen und der Sportvereine ermöglicht. Bei der Verteilung der Fördermittel sollten die Trägerstrukturen der Sportstätten und -räume berücksichtigt werden.

2. Sportraumkonzeption modern ausrichten

Die Sportstättenförderung des Bundes, der Länder und Kommunen muss sich an einer modernen Sportraumkonzeption orientieren, die neben der zentralen Weiterentwicklung klassischer Sportstätten auch eine sportfreundliche, bewegungsaktivierende und nachhaltige kommunale Sport- und Bewegungsrauminfrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen im Blick hat. Den Kommunen sollte bei der Sanierung von vereins-eigenen Sportstätten ein Mitentscheidungsrecht zuerkannt werden.

3. Zusammenarbeit der Akteure verbessern

Die Koordinierung der bestehenden Sportstättenförderprogramme von Bund und Ländern muss verbessert und die Expertise des organisierten Sports, der Kommunen und der IAKS Deutschland integriert werden.

4. Integrierte Sportentwicklungsplanung durchführen

Die Sportentwicklungsplanung ist eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Sie sollte im Rahmen einer integrierten Sportentwicklungsplanung unter Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen erfolgen. Die Planung von Sportstätten und deren Förderung mit Bundes-, Landes- und kommunalen Mitteln sollten sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren.

5. Sport rechtlich absichern

Neben der finanziellen Förderung gehört zu einer zeitgemäßen Sportraumversorgung auch die Anpassung immissionsrechtlicher Rahmenbedingungen an neue Lebensrealitäten. Es wird eine Reform der Sportanlagenlärmschutzverordnung (SALVO) gefordert, die die Sportausübung in Städten langfristig absichert. Hierbei sollte insbesondere eine der Kinderlärmprivilegierung entsprechende Regelung für Sportanlagen/Bolzplätze getroffen werden.

6. Sachverständigenrat bei der Bundesregierung einrichten

Bei der Bundesregierung soll ein Sachverständigenrat für das Thema Sportstätten und -räume eingerichtet werden, der in regelmäßigen Abständen einen Sachstandsbericht über die Situation und Weiterentwicklung der Sportstätten und -räume in Deutschland vorlegt und dem Bundestag bei sportfachlichen Fragen beratend zur Seite steht. Der Sachverständigenrat sollte eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Expert:innen und Institutionen aus Politik, Verwaltung, dem Sport und der Wissenschaft garantieren, die sich mit Sportstätten befassen.

Köln, 28. Oktober 2021